

Karin Maier: Vom Klassenzimmer zur Chefin im Rauchfangkehrer-Geschäft!

Karin Maier führt seit 2025 den Rauchfangkehrerbetrieb in Wolfsberg und kämpft um die Zukunft des Familienunternehmens.



Wolfsberg, Österreich - Karin Maier hat einen beeindruckenden Wandel vollzogen: Von der Schuldirektorin zur Unternehmerin im Rauchfangkehrerwesen. Ihr Weg ist geprägt von persönlichen Schicksalsschlägen und dem unbedingten Willen, das Familienunternehmen Maier in Wolfsberg fortzuführen. Im Mai 2025 übernahm sie den Betrieb, nachdem ihr Mann Jürgen, ein exzellenter Rauchfangkehrermeister, im Januar verstarb. Nach einer schweren Krankheit, die im März 2024 mit einer misslungenen Operation begann, lag Jürgen im Koma und hinterließ Karin in einer herausfordernden Situation.

In dieser schwierigen Zeit stellte sich Karin der Herausforderung und besuchte Jürgen monatelang im Krankenhaus, während sie

gleichzeitig versuchte, den Betrieb mit fünf Mitarbeitern am Laufen zu halten. Ihre berufliche Vergangenheit als Direktorin, Lebens- und Unternehmensberaterin sowie Glückscoach erwies sich als wertvoll. Um ihre Mannschaft nicht im Stich zu lassen, nahm sie Nachtschichten auf, um sich im Rauchfangkehrergewerbe einzuarbeiten. Wie [meinbezirk.at](#) berichtet, wollte sie ihre Mitarbeiter nicht arbeitslos werden lassen und hielt die Firma, die seit vier Generationen im Familienbesitz ist, während dieser kritischen Phase stabil.

Ein neuer Anfang und frische Perspektiven

Nachdem sich die schwierige Zeit ihres Lebens nach Jürgens Tod abzeichnete, entschloss sich Karin, dem Unternehmen eine neue Struktur zu geben. Sie stellte Daniel Schöpfer, einen erfahrenen Rauchfangkehrermeister aus dem Bezirk Völkermarkt, als gewerberechtlichen Geschäftsführer ein. Damit erhielt das Unternehmen nicht nur Fachkompetenz, sondern es wurde auch sichergestellt, dass die bisherigen Leistungen, wie die Reinigung von Feuerstätten und Rauchfängen, in gewohnter Qualität erhalten bleiben. Das Team umfasst nun insgesamt sechs Personen, darunter drei Gesellen und ein Lehmädchen im dritten Lehrjahr. Sie ist überzeugt, dass der Betrieb auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Bezirk Wolfsberg spielen wird, wie [unterkaerntner.at](#) betont.

Über die Herausforderungen hinaus hat Karin auch persönliche Ziele im Blick. Sie plant, bald wieder Vollzeit im Schulbereich tätig zu werden, und denkt darüber nach, den Titel „Rauchfangkehrermeisterin“ zu erlangen. In ihrem Buch „Hilf deinem Glück auf die Sprünge“ behandelt sie die Themen Selbstständigkeit und persönliche Entwicklung und möchte damit anderen Frauen Mut machen, den Schritt in die Unternehmensführung zu wagen. Dies ist besonders wichtig in einem Umfeld, wo Frauen im Handwerk, wie aus den Zahlen des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz](#) hervorgeht, oft unterrepräsentiert sind.

In Österreich wie auch in Deutschland steigen die Anteile an Unternehmensgründungen durch Frauen stetig an. Auch wenn nur jeder vierte Handwerksbetrieb von Frauen gegründet wird, zeigt Karin Maier, dass Engagement und Entschlossenheit die Schlüsselfaktoren für den Erfolg sind. Ihre Geschichte könnte eine Inspiration für viele Frauen in ähnlichen Situationen sein, und ihr Erfolg im Rauchfangkehrerwesen lässt darauf hoffen, dass in Zukunft noch viele weitere Frauen diesen Schritt wagen werden.

Details	
Ort	Wolfsberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• unterkaerntner.at• www.bmwk.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at